

Eine Sondir-Nabel zum justiren der Matrizen.

Ein Kreuzwinkelmaß.

Ein Papierstereotyp-Cliché von dem «Boletim de noticias do Jornal do Commercio do Rio de Janeiro».

Der Satz von den letzten Neuigkeiten und Ereignissen, sowie die Zusammenstellung des Bulletin, wird nicht früher bewerkstelligt, als bis der Eintritt des transatlantischen Paquetbootes im Ussaboner Hafen den Redactoren telegraphisch angezeigt wird. Gleich nachher wird die Einrichtung der Form unternommen, und in 40 Minuten wird die Matrize und der Guß der Platte nebst der nöthigen Justirung derselben ausgeführt.

Die Clichés sind für den Druck auf eine Form von systematischen Hohlstegen durch ein neue Art von einem Häkchen befestigt, welche Weise wir nach vielen Versuchen und Prüfung der anderen uns bekannten Methoden, als die beste erachtet und adoptirt haben. Um die Befestigung zu bewerkstelligen verwenden wir die schon gebräuchten alten Messinglinien, durch deren Verwendung außerdem noch eine Verminderung der Ausgaben für das Material erzielt wird.

Eine Form von systematischen Hohlstegen auf welche die Platte des Bulletin zum Druck befestigt wird, eingeschlossen in einem eisernen Schließrahmen (N.º 1) und somit fertig für den Abdruck.

Einer besondern Beachtung empfehlen wir den Herren Buchdruckern und Schriftgießern unser Hohlsteg System, das wir zur besseren Beurtheilung hier noch beschreiben wollen.

Unser Hohlsteg-System sowie das ganze typographische Material, als Klammern, Stücklinien, Negletten, etc. Hohlconcordanzen basirt sich auf den Petit Regel (corps 8), der einzige ohne Bruchtheil, theilbare und fährt wie folgt fort, Cicero (corps 12), Mittel (c. 14), Tertia (c. 16), Tert (c. 20), Doppelcicero (c. 24), Doppelmittel (c. 28), 4 Petit 5 Petit u. s. w. bis 12 Petit. Die Länge fängt an mit 16 Petitgevierte, bis zu welcher Länge es Hohlconcordanzen der verschiedenen Regel gibt und fährt fort wie folgt: 18 Gevierte aufsteigend von zwei zu zwei bis 66 Petitgevierte. Länge und Regel eines jeden Stückes ist auf einer Seite desselben bezeichnet.

Wir fügen zur genauen und besseren Veranschauung noch eine Abbildung des Hohlstegregal, sowie einige typographische Lehren bei, welche zur Ausmessung der verschiedenen Räume tabellarischer Arbeiten dienen, und von größter Wichtigkeit für die Setzer sind.